

FRAUEN HELFEN FRAUEN E.V.

Brühler Straße 59
42657 Solingen

Tel.: 0212/2 54 37 26
Fax: 0212/58 62 91
verwaltung@fhfsg.de

Frauen helfen Frauen e.V. • Brühler Straße 59 • 42657 Solingen

Aussteller (Bezeichnung und Anschrift der Körperschaft o.ä.)
Frauen helfen Frauen e.V.
Brühler Str. 59
42657 Solingen

Name und Anschrift des Zuwendenden
Walking Treff
Frau Ilona Pöhlmann
Tannenstraße 7
42653 Solingen

Vorstand:
Sabine Koch
Julia Rasemann
Catherine van Riesenbeck
Gerlinde Rothlübbers
Gabriele Wagner

Stadt-Sparkasse Solingen
BLZ 342 500 00
Kto.-Nr. 38 398

Bestätigung

über Zuwendungen im Sinne des § 10 b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen

Art der Zuwendung: **Mitgliedsbeitrag** **Geldzuwendung**

Betrag der Zuwendung in Ziffern: 150,00 €
In Buchstaben: Einhundertfünfzig
Tag der Zuwendung: 09.08.2007

Es handelt sich: um den Verzicht auf die Erstattung von Aufwendungen.
 nicht um den Verzicht auf die Erstattung von Aufwendungen.

Wir sind wegen Förderung **von Arbeit gegen Gewalt an Frauen und Kindern**

durch Bescheinigung des Finanzamts vorläufig ab _____ als gemeinnützig anerkannt.
 nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamts **Solingen West**, StNr. **129/5894/0345** vom **19.07.2005** für die Jahre **2002 - 2004** nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass

es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt.
 Zuwendung nur zur Förderung der **Arbeit gegen Gewalt an Frauen und Kindern** im Sinne der Anlage 1 - zu § 48 Abs. 2 Einkommensteuer-Durchführungsverordnung - Abschnitt A Nr. ...)verwendet wird.

Ort, Datum, Unterschrift des Zuwendungsempfängers

Solingen, 30. Januar 2008


Stefanie Holtsch
Frauen helfen Frauen e.V.

Hinweis:

Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder wer veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die Steuer, die dem Fiskus durch einen etwaigen Abzug der Zuwendungen beim Zuwendenden entgeht (§ 10 b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre zurückliegt (BMF vom 15.12.1994 - BStfBl I S. 884).